

# KONZERN- HALBJAHRES- FINANZ- BERICHT 2015

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH

## **KONZERNHALBJAHRES- FINANZBERICHT**

nach International Financial Reporting  
Standards (IFRS) per 30. Juni 2015

Oberösterreichische Landesbank  
Aktiengesellschaft  
FN 157656 y

## **KONZERNLAGEBERICHT**

- 3 1. Halbjahr 2015
- 4 Ausblick

## **KONZERNHALBJAHRES- ABSCHLUSS**

- 5 I. Konzernerfolgsrechnung
- 6 II. Konzernbilanz
- III. Entwicklung des  
Konzerneigenkapitals
- 7 IV. Konzernkapitalflussrechnung
- 8 V. Ausgewählte Anhangangaben
- (1) Fair Values
- 11 (2) Saldierung von  
Finanzinstrumenten
- 12 (3) Segmentberichterstattung
- 14 VI. Erklärung der gesetzlichen  
Vertreter zum Konzern-  
halbjahresfinanzbericht
- 15 VII. Organe der Bank
- 16 VIII. Unsere Filialen

# KONZERNLAGEBERICHT

## 1. HALBJAHR 2015



Die HYPO Oberösterreich blickt auf ein gutes erstes Halbjahr 2015 zurück. Der Halbjahresüberschuss vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zum 30. Juni 2014 um 22,6 Prozent auf 21,7 Millionen Euro. Die bewusste Konsolidierung der Bilanzsumme auf 9,0 Milliarden Euro (9,4 Milliarden Euro zum 31. Dezember 2014) ist unter anderem durch eine deutliche Reduzierung der Forderungen an Kreditinstitute sowie in der Rücknahme der Emissionstätigkeit begründet. Demgegenüber konnten jedoch die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 2,1 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro gesteigert werden.

Der Zinsüberschuss hat sich im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent auf 32,3 Millionen Euro reduziert. Zurückzuführen ist dies zum einen auf das historisch tiefe Zinsniveau und zum anderen auf die im zweiten Quartal 2015 erfolgte Umstellung der Sekundärmarktrendite (SMR) auf die umlaufgewichtete Durchschnittsrendite für Bundesanleihen (UDRB).

Für etwaige Belastungen aus dem HETA-Moratorium wurden weitere Risikovorsorgen getroffen. Dennoch weist die HYPO Oberösterreich auch weiterhin eine im internationalen Vergleich ausgezeichnete Risikolage auf.

Das Provisionsergebnis konnte um 6,3 Prozent auf 7,1 Millionen Euro gesteigert werden. Verantwortlich dafür waren stabile Erträge aus den Kerngeschäftsfeldern wie dem Zahlungsverkehr sowie dem Kredit- und Wertpapiergeschäft. Das Handelsergebnis mit 15,6 Millionen Euro wurde durch die Bewertung des designierten Bestandes positiv beeinflusst. Das Finanzanlageergebnis liegt mit 2,4 Millionen Euro geringfügig über dem Vorjahreswert. Die Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Millionen Euro gestiegen. Das ist im Wesentlichen auf eine Steigerung beim IT-Aufwand aufgrund der erhöhten Meldeerfordernisse zurückzuführen. Die Verminderung des sonstigen betrieblichen Ergebnisses um 1,8 Millionen Euro liegt in der erstmaligen Dotierung des Abwicklungsfonds begründet.

Die HYPO Oberösterreich hat auch in den ersten sechs Monaten 2015 ihre führende Marktposition in Oberösterreich als Wohnbaubank und Bank für Ärzte und Freiberufler sowie ihre Position als Bank des Landes Oberösterreich weiter festigen können. Auch bei den kirchlichen und sozialen Organisationen und den Privatkunden gab es erfreuliche Steigerungen.

Angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen war auch das Rating-Update von Standard & Poor's eine Bestätigung der soliden Geschäftsentwicklung. Die sehr gute Bonität der Bank wurde mit einem Single-A-Rating mit stabilem Ausblick einmal mehr untermauert. Damit gibt es in Österreich weiterhin keine Universalbank mit einem besseren Rating. Im aktuellen Bericht bewertet die Ratingagentur vor allem die gute Risikopolitik und die gute Liquiditätsausstattung der Bank als positiv. Darüber hinaus wird auch die enge Verbundenheit der Bank mit ihrem Mehrheitseigentümer Land Oberösterreich herausgestrichen.

# AUSBLICK



Zuletzt hat die Griechenland-Thematik die durchaus positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen überlagert. Der erhoffte Konjunkturaufschwung ist zwar weiterhin sehr zögerlich, doch hat der Euroraum zuletzt mit einem prognostizierten Wirtschaftswachstum von 1,5 Prozent für 2015 überrascht. Vor allem ehemalige „Sorgenkinder“ wie etwa Irland oder auch Spanien befinden sich auf einem guten Weg. Auch für Österreich haben sich die Aussichten leicht verbessert. Das Zinsniveau wird mittelfristig weiterhin extrem niedrig bleiben. Bis Ende des Jahres 2015 ist keine Veränderung beim Leitzins von derzeit 0,05 Prozent durch die Europäische Zentralbank zu erwarten.

Wir sind davon überzeugt, dass die HYPO Oberösterreich die für 2015 gesetzten Ziele erreichen wird. Aufgrund der bisherigen Entwicklung zum Halbjahr und der aktuellen Prognosen erwarten wir für das Geschäftsjahr insgesamt ein gutes Ergebnis. Das Zinsergebnis wird zwar wie erwartet unter dem Vorjahresergebnis bleiben. Demgegenüber sind wir bei den Provisionserträgen auf einem guten Weg, die geplanten Steigerungen zu erzielen. Wir gehen davon aus, dass die gute Risikolage der Bank – insbesondere die geringen Risiken aus Kreditgeschäften – auch im Jahr 2015 weiter erhalten bleiben wird. Wir sind überzeugt, dass die HYPO Oberösterreich als starke Regionalbank gut positioniert ist und damit ihre positive wirtschaftliche Entwicklung weiter fortsetzen wird.

# KONZERNHALB- JAHRESABSCHLUSS

NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)  
PER 30. JUNI 2015

## I. KONZERNERFOLGSRECHNUNG

in TEUR	1. Hj. 2015	1. Hj. 2014
I. Zinsen und ähnliche Erträge	49.613	61.602
II. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.967	-31.810
III. Ergebnis aus At Equity-bilanzierten Unternehmen	4.668	4.577
<b>A. Zinsüberschuss</b>	<b>32.313</b>	<b>34.369</b>
IV. Kreditrisikovorsorge	-6.567	-407
<b>B. Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>25.746</b>	<b>33.962</b>
V-VI. Provisionsergebnis	7.144	6.722
VII-VIII. Handelsergebnis	15.608	542
IX. Finanzanlageergebnis	2.410	2.299
X. Verwaltungsaufwendungen	-25.044	-23.447
XI. Sonstiges betriebliches Ergebnis	-4.178	-2.390
<b>C. Halbjahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>21.685</b>	<b>17.688</b>
XII. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.794	-1.686
<b>D. Konzernhalbjahresüberschuss</b>	<b>17.891</b>	<b>16.002</b>

### Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1. Hj. 2015	1. Hj. 2014
Konzernhalbjahresüberschuss	17.891	16.002
<b>Sonstiges Konzernhalbjahresergebnis:</b>		
<b>Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können:</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste <sup>1)</sup>	-3.045	-710
Latente Steuern auf Posten direkt im Kapital verrechnet <sup>2)</sup>	761	178
<b>Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können:</b>		
Erfolgsneutrale Änderungen von At Equity-bilanzierten Unternehmen	704	268
Available for Sale-Rücklage	-5.933	6.486
Im Eigenkapital erfasste Beträge	-5.602	7.901
In die Erfolgsrechnung umgegliederte Beträge	-331	-1.415
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-347	43
Im Eigenkapital erfasste Beträge	-347	43
In die Erfolgsrechnung umgegliederte Beträge	0	0
Latente Steuern auf Posten direkt im Kapital verrechnet	1.600	-1.621
<b>Sonstiges Konzernhalbjahresergebnis</b>	<b>-6.260</b>	<b>4.644</b>
<b>Gesamtes Konzernhalbjahresergebnis</b>	<b>11.631</b>	<b>20.646</b>
<sup>1)</sup> hiervon von At Equity-bilanzierten Unternehmen	-2.937	-497
<sup>2)</sup> hiervon von At Equity-bilanzierten Unternehmen	734	124

## II. KONZERNBILANZ

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>30.6.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
1. Barreserve	20.306	83.183
2. Forderungen an Kreditinstitute	1.175.508	1.332.067
3. Forderungen an Kunden	5.789.535	5.887.632
4. Risikovorsorgen	-33.335	-26.893
5. Handelsaktiva	1.212.692	1.293.717
6. Finanzanlagen	685.407	669.916
7. Anteile an At Equity-bilanzierten Unternehmen	130.333	127.295
8. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.535	4.952
9. Sachanlagen	23.825	24.656
10. Sonstige Aktiva	3.063	2.190
11. Laufende Steuerforderungen	1.251	1.786
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>9.012.120</b>	<b>9.400.500</b>

<b>Passiva in TEUR</b>	<b>30.6.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.561.070	1.509.007
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.582.520	1.550.545
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	5.248.764	5.683.794
4. Rückstellungen	39.120	40.189
5. Sonstige Passiva	113.695	124.181
6.1 Laufende Steuerverbindlichkeiten	1.501	1.503
6.2 Latente Steuerverbindlichkeiten	8.396	7.101
7. Nachrangkapital	91.400	129.262
8. Eigenkapital	365.653	354.918
<b>SUMME DER PASSIVA</b>	<b>9.012.120</b>	<b>9.400.500</b>

## III. ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

### Konzerneigenkapital-Veränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IAS 19-Rücklage	AFS-Rücklage	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1.1.2015</b>	<b>14.595</b>	<b>30.739</b>	<b>311.657</b>	<b>-7.496</b>	<b>5.422</b>	<b>354.918</b>
Erwerb/Veräußerung eigener Aktien	-20					-20
Gewinnausschüttung			-876			-876
Konzernjahresüberschuss			17.891			17.891
Sonstiges Konzernergebnis			474	-2.284	-4.450	-6.260
Gesamtes Konzernhalbjahres- ergebnis	0	0	18.365	-2.284	-4.450	11.631
<b>Stand 30.6.2015</b>	<b>14.575</b>	<b>30.739</b>	<b>329.146</b>	<b>-9.779</b>	<b>972</b>	<b>365.653</b>

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IAS 19-Rücklage	AFS-Rücklage	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1.1.2014</b>	<b>14.598</b>	<b>30.739</b>	<b>303.349</b>	<b>-4.657</b>	<b>-3.100</b>	<b>340.929</b>
Erwerb/Veräußerung eigener Aktien						0
Gewinnausschüttung			-876			-876
Konzernjahresüberschuss			16.002			16.002
Sonstiges Konzernergebnis	-2	0	312	-532	4.865	4.644
Gesamtes Konzernhalbjahres- ergebnis	-2	0	16.314	-532	4.865	20.646
<b>Stand 30.6.2014</b>	<b>14.596</b>	<b>30.739</b>	<b>318.787</b>	<b>-5.189</b>	<b>1.765</b>	<b>360.698</b>

## IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	1. Hj. 2015	2014
Konzernjahresüberschuss	17.891	5.998
Im Konzernjahresüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten:		
Abschreibung/Zuschreibung auf Sachanlagen und Finanzanlagen	2.202	6.591
Erträge aus assoziierten Unternehmen	-4.778	-3.996
Realisierte Aufwendungen/Erträge aus Veräußerung	-2.903	-3.156
Dotierung/Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	-6.745	2.600
Bewertungsergebnis Wertpapier-Eigenbestand	-11.130	1.586
Sonstige Aktiva aus operativer Geschäftstätigkeit	27.334	-5.764
Sonstige Passiva aus operativer Geschäftstätigkeit	-19.090	5.799
Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten nach Korrektur um zahlungsunwirksame Bestandteile:		
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	246.679	-401.695
Wertpapier-Eigenbestand	-10.677	-68.461
Sonstige Aktiva	18	-274
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	92.674	301.717
Verbriefte Verbindlichkeiten	-339.036	126.967
Sonstige Passiva	-3.581	2.421
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-11.142</b>	<b>-29.667</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung von		
Finanzanlagen	260.728	326.529
Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	45	17
Auszahlungen für den Erwerb von		
Finanzanlagen	-273.900	-232.334
Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	0	-4.066
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.127</b>	<b>90.146</b>
Dividendenzahlungen	-876	-876
Ergänzende Eigenmittel	-37.732	-9.022
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:</b>	<b>-38.608</b>	<b>-9.898</b>
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>83.183</b>	<b>32.602</b>
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-11.142	-29.667
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13.127	90.146
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-38.608	-9.898
<b>Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>20.306</b>	<b>83.183</b>
<b>Zahlungen für Steuern, Zinsen und Dividenden (im Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit enthalten)</b>	<b>1. Hj. 2015</b>	<b>2014</b>
Erhaltene Dividenden	1.194	9.195
Erhaltene Zinsen	68.713	111.407
Gezahlte Zinsen	-43.963	-60.635
Ertragssteuerzahlungen	-537	818

## V. AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

Die Konzernabschlüsse der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft werden in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und der auf Basis der IAS Verordnung (EG) 1606/2002 durch die EU übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt.

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 steht im Einklang mit IAS 34.

Bei der Zwischenberichterstattung wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Konsolidierungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2014 angewendet.

Durch die Liquidierung der Hypo OÖ Capital Finance Jersey Limited kam es zu einer Veränderung des Konsolidierungskreises, welche zu keiner wesent-

lichen Ergebnisauswirkung führte. Im Konzernabschluss sind nun neben dem Mutterunternehmen 7 Tochterunternehmen (2014: 8) einbezogen, an denen die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft direkt oder indirekt 100 % (2014: 100 %) der Stimmrechte hält. Die OÖ Hypo Mobilienleasing Gesellschaft m.b.H. wurde mit Eintragung im Firmenbuch am 6. Mai 2015 in I&B Immobilien und Bewertungs GmbH umfirmiert.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 27. April 2015 über die Verwendung des Ergebnisses 2014 wurde im ersten Halbjahr 2015 eine Ausschüttung von TEUR 880 auf Stamm- und Vorzugsaktien der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft vorgenommen. Pro Stamm- und Vorzugsaktie ergibt sich demnach eine Dividende von EUR 0,4362.

### (1) FAIR VALUES

30.6.2015 in TEUR	Fair Value	Buchwert	hv. Loans/ Receivables Liabilities Fair Value / Buchwert	hv. Available for Sale	hv. Fair Value through P/L	hv. Fair Value Level 1	hv. Fair Value Level 2	hv. Fair Value Level 3
<b>AKTIVA</b>								
Barreserve <sup>1)</sup>		20.306		20.306				
Forderungen an Kreditinstitute	1.237.576	1.175.508	1.237.576	1.175.508				1.237.576
Forderungen an Kunden	5.981.308	5.789.535	5.785.352	5.593.579	195.956			5.981.308
Risikovorsorgen	-33.335	-33.335	-33.335	-33.335				
Handelsaktiva	1.212.692	1.212.692			1.212.692	350.929	803.559	58.204
Finanzanlagen <sup>2)</sup>	673.531	673.531		673.531		340.882	52.199	280.450
Sonstige Aktiva (Finanzinstrumente) <sup>1)</sup>		861		861				
<b>PASSIVA</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.600.723	1.561.070	1.600.723	1.561.070				1.600.723
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.590.076	1.582.520	1.403.595	1.396.039	186.481			1.590.076
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.246.751	5.248.764	901.351	903.364	4.345.400			5.246.751
Sonstige Passiva (Finanzinstrumente)	96.516	96.516			96.516		96.516	
Nachrangkapital	83.780	91.400	25.066	32.686	58.714			83.780

31.12.2014 in TEUR	Fair Value	Buchwert	hv. Loans/ Receivables Liabilities Fair Value / Buchwert	hv. Available for sale	hv. Fair Value through P/L	hv. Fair Value Level 1	hv. Fair Value Level 2	hv. Fair Value Level 3
<b>AKTIVA</b>								
Barreserve <sup>1)</sup>		83.183		83.183				
Forderungen an Kreditinstitute	1.429.557	1.332.067	1.429.557	1.332.067				1.429.557
Forderungen an Kunden	6.057.688	5.887.632	5.844.207	5.674.151	213.481			6.057.688
Risikovorsorgen	-26.893	-26.893	-26.893	-26.893				
Handelsaktiva	1.293.717	1.293.717			1.293.717	350.563	881.169	61.985
Finanzanlagen <sup>2)</sup>	658.300	658.300		658.300		306.982	60.035	291.283
Sonstige Aktiva (Finanzinstrumente) <sup>1)</sup>		205		205				
<b>PASSIVA</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.543.478	1.509.007	1.543.478	1.509.007				1.543.478
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.562.011	1.550.545	1.367.715	1.356.249	194.296			1.562.011
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.695.153	5.683.794	1.126.375	1.115.016	4.568.778			5.695.153
Sonstige Passiva (Finanzinstrumente)	113.029	113.029			113.029		113.029	
Nachrangkapital	121.273	129.262	27.435	35.424	93.838			121.273

<sup>1)</sup> Der Fair Value entspricht dem Buchwert, weil es sich überwiegend um kurzfristige Aktiva handelt.

<sup>2)</sup> In den Finanzanlagen (Available for Sale) sind Beteiligungen in Höhe von TEUR 11.876 (2014: TEUR 11.616) enthalten, die zu Anschaffungskosten bewertet werden. Dieser Betrag stellt die Differenz des oben angegebenen Buchwerts zum in der Bilanz erfassten Buchwert dar.



In der Spalte „hv. Fair Value through P/L“ ist der Bestand des kleinen Handelsbuches gemäß Artikel 94 CRR in Höhe von TEUR 1.646 (2014: TEUR 1.501) enthalten.

Der Buchwert der als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuften Verbindlichkeiten ist um TEUR 696.026 (2014: TEUR 762.604) höher als der vertragsgemäß bei Fälligkeit an die Gläubiger zu zahlende Betrag. Dem stehen jedoch in Summe positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften in Höhe von TEUR 712.132 (2014: TEUR 754.184) gegenüber. Umwidmungen zwischen den Level-Kategorien finden aufgrund der intern

festgelegten Level-Policy statt. Die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft berücksichtigt Umgliederungen in der Fair Value-Hierarchie am Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist. Am Berichtsstichtag fanden keine (2014: keine) Umwidmungen von Level 2 in Level 1 statt. Am Berichtsstichtag fand bei einem Finanzinstrument mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 10.000 eine (2014: keine) Umwidmung von Level 1 in Level 2 statt. Diese Umwidmung wurde vorgenommen, weil zum Berichtsstichtag keine liquiden Marktpreise zur Verfügung standen. Am Berichtsstichtag fanden keine (2014: keine) Umwidmungen von Level 2 in Level 3 statt.

### Spezielle Angaben für Level 3

Das realisierte Ergebnis und das Bewertungsergebnis aus der Kategorie Fair Value through P/L wird im Handelsergebnis ausgewiesen. Das realisierte Ergebnis sowie Impairments aus der Kategorie Available for Sale werden im

Finanzanlageergebnis ausgewiesen, das Bewertungsergebnis im Sonstigen Ergebnis. Für Level 3-Finanzinstrumente werden Preisbildungsinformationen Dritter ohne weitere Berichtigungen herangezogen.

IFRS-Kategorie	1.1.2015	Zugänge	Zugänge aus Level Umwidmungen	Abgänge	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Tilgungen	Amortisation	AFS-Rücklage 1.1.2015	Zugänge aus Level Umwidmungen	Veränderung Rücklage	AFS-Rücklage 30.6.2015 vor Steuerlatenz	Zinsenabgrenzung	Bilanzwert 30.6.2015
At Fair Value	275.466	6.845		-3.571		-21.323							-3.257	254.160
AFS	291.283	700					-8.744	8	-24.008		-2.671	-26.679	-126	280.450
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>628.734</b>	<b>7.545</b>	<b>0</b>	<b>-3.571</b>	<b>0</b>	<b>-24.278</b>	<b>-8.744</b>	<b>8</b>	<b>-24.008</b>	<b>0</b>	<b>-2.671</b>	<b>-26.679</b>	<b>-4.209</b>	<b>592.814</b>

IFRS-Kategorie	1.1.2015	Zugänge	Zugänge aus Level Umwidmungen	Abgänge	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Tilgungen	Amortisation	AFS-Rücklage 1.1.2015	Zugänge aus Level Umwidmungen	Veränderung Rücklage	AFS-Rücklage 30.6.2015 vor Steuerlatenz	Zinsenabgrenzung	Bilanzwert 30.6.2015
At Fair Value	4.856.913	8.139		-73.504	-1.577	46.409	-135.631	-837					-21.327	4.590.595
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>4.856.913</b>	<b>8.139</b>	<b>0</b>	<b>-73.504</b>	<b>-1.577</b>	<b>46.409</b>	<b>-135.631</b>	<b>-837</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-21.327</b>	<b>4.590.595</b>

IFRS-Kategorie	1.1.2014	Zugänge	Zugänge aus Level Umwidmungen	Abgänge	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Tilgungen	Amortisation	AFS-Rücklage 1.1.2014	Zugänge aus Level Umwidmungen	Veränderung Rücklage	AFS-Rücklage 31.12.2014 vor Steuerlatenz	Zinsenabgrenzung	Bilanzwert 31.12.2014
At Fair Value	243.595	1.753		-7.835	86	37.547	-866						1.186	275.466
AFS	305.387			-1.593	-457	-1.906	-15.559	34	-29.488		5.480	-24.008	-102	291.283
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>590.856</b>	<b>1.753</b>	<b>0</b>	<b>-9.428</b>	<b>-285</b>	<b>55.135</b>	<b>-17.291</b>	<b>34</b>	<b>-29.488</b>	<b>0</b>	<b>5.480</b>	<b>-24.008</b>	<b>2.481</b>	<b>628.734</b>

IFRS-Kategorie	1.1.2014	Zugänge	Zugänge aus Level Umwidmungen	Abgänge	Realisiertes Ergebnis	Bewertungsergebnis	Tilgungen	Amortisation	AFS-Rücklage 1.1.2014	Zugänge aus Level Umwidmungen	Veränderung Rücklage	AFS-Rücklage 31.12.2014 vor Steuerlatenz	Zinsenabgrenzung	Bilanzwert 31.12.2014
At Fair Value	4.799.021	161.142		-101.204	4.993	-273.487	-270.930	-1.602					-1.212	4.856.913
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>4.799.021</b>	<b>161.142</b>	<b>0</b>	<b>-101.204</b>	<b>4.993</b>	<b>-273.487</b>	<b>-270.930</b>	<b>-1.602</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.212</b>	<b>4.856.913</b>

## Verwendete Methoden und Bewertungstechniken im Rahmen der Fair Value-Ermittlung

Bei zum Fair Value zu bilanzierenden Finanzinstrumenten wird der Fair Value grundsätzlich anhand von Börsenkursen ermittelt. Sofern keine Börsenkurse vorliegen, erfolgt eine Bewertung unter Anwendung marktüblicher Verfahren unter Zugrundelegung instrumentenspezifischer Marktparameter. Die Fair Value-Ermittlung erfolgt prinzipiell über die Barwertmethode bzw. bei komplexeren Finanzinstrumenten über entsprechende Optionspreismodelle, wobei marktübliche Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads bei der barwertigen Ermittlung berücksichtigt werden.

Für derivative Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Swaps und Zinsoptionen, werden die Marktwerte ebenso mit Barwert- bzw. Optionspreismodellen ermittelt. Als Basis für das Kontrahentenausfallrisiko (CVA) dienen die saldierten Marktwerte der Derivate, wobei Barsicherheiten berücksichtigt werden. Die Höhe des CVA wird mittels interner Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelt und beträgt zum Berichtsstichtag TEUR 263 (2014: TEUR 199).

Als Eingangsparameter für die Fair Value-Ermittlung werden die am Tag vor dem Berichtsstichtag bzw. am Berichtsstichtag selbst beobachteten relevanten Marktpreise und Zinssätze von anerkannten externen Quellen verwendet.

Für Kredite und Einlagen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, gibt es keinen liquiden Markt. Für kurzfristige Kredite und tägliche fällige Einlagen wird angenommen, dass der Marktwert dem Buchwert entspricht. Für alle anderen Kredite und Einlagen wird der Marktwert durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Hierbei werden für Kredite Zinssätze verwendet, zu denen Kredite mit entsprechender Risikostruktur, Ursprungswährung und Laufzeit neu abgeschlossen wurden. Für Einlagen werden die von anerkannten externen Quellen veröffentlichten Swapzinssätze – ergänzt um die laufzeitkonformen Liquiditätsspreads – verwendet.

Bei der Bewertung von Forderungen stellt die Risikoprämie (Credit Spread) einen wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktor dar. Dieser wird von der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft aus internen Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten (LGDs) abgeleitet. Zum 30.6.2015 wurde in der Bewertung der Forderungen des Level 3 ein Credit Spread in einer Bandbreite von 1,26 % bis 1,75 % (31.12.2014: von 1,11 % bis 1,72 %) berücksichtigt. Eine Erhöhung bzw. Verminderung des Credit Spreads würde zu einem niedrigeren bzw. höherem Fair Value der Forderungen führen. Eine Veränderung des Credit Spreads in der Höhe von 0,2 % bzw. -0,2 % würde zu einer Verminderung bzw. Erhöhung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR -869 bzw. TEUR +887 (31.12.2014: TEUR -805 bzw. TEUR +821) führen. Um die Auswirkung zu bestimmen, nimmt die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft eine Neubewertung der Forderungen unter Berücksichtigung der alternativen Parameter vor.

Für Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen an nicht börsennotierten Kapitalgesellschaften wird angenommen, dass der Buchwert dem Marktwert entspricht. Eine verlässliche Ermittlung eines Marktwertes wäre nur im Rahmen von konkreten Verkaufsverhandlungen möglich, da es für diese Finanzinstrumente keinen aktiven Markt gibt. Im Berichtszeitraum fand keine (2014: keine) Veräußerung dieser Finanzinstrumente statt. Zum Berichtsstichtag wird nicht beabsichtigt, diese Finanzinstrumente zu veräußern. Bei den zum Fair Value bilanzierten Beteiligungen im Level 3 stellt der Diskontfaktor im Rahmen des verwendeten DCF-Verfahrens einen wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktor dar. Eine Erhöhung bzw. eine Verminderung des Diskontfaktors würde zu einer Verminderung bzw. zu einer Erhöhung des Fair Values führen. Eine Veränderung des Diskontfaktors in der Höhe von 0,25 % bzw. -0,25 % würde zu einer Verminderung bzw. Erhöhung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR -1.561 bzw. TEUR +1.652 (31.12.2014: TEUR -1.561 bzw. TEUR +1.652) führen.

Die Fair Value-Ermittlung für finanzielle Verbindlichkeiten der Bank, welche in die Bewertungskategorie Fair Value through P/L gewidmet wurden, beinhaltet alle instrumentenspezifischen Marktparameter, einschließlich das mit diesen finanziellen Verbindlichkeiten in Verbindung stehende marktübliche Bonitäts- bzw. Liquiditätsrisiko des Emittenten.

Da verlässliche Informationen über die Bewertung des eigenen Kreditrisikos am aktiven Markt nicht verfügbar sind, stellt die Prämie für das Nichterfüllungsrisiko einen wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktor dar. Dieser wird von vergleichbaren Instituten und Emissionen, für die am Markt verlässliche Informationen erhältlich sind, abgeleitet und anschließend um institutsspezifische Korrekturfaktoren adjustiert. Zum 30.6.2015 wurde in der Bewertung der Verbindlichkeiten des Level 3 eine Risikoprämie in einer Bandbreite von 0,00 % bis 1,80 % (31.12.2014: von -0,05 % bis 1,96 %) berücksichtigt. Eine Erhöhung bzw. Verminderung der Risikoprämie würde zu einem niedrigeren bzw. höheren Fair Value der Verbindlichkeiten führen. Eine Veränderung der Risikoprämie von 0,2 % bzw. -0,2 % würde zu einer Erhöhung bzw. Verminderung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR +39.845 bzw. TEUR -41.173 (31.12.2014: TEUR +16.651 bzw. TEUR -16.860) führen. Die Ermittlung dieser Auswirkung erfolgt durch Neubewertung der Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung der alternativen Parameter.

Für die Verbindlichkeiten der Bank, die bis 2. April 2003 begründet wurden, haftet das Land Oberösterreich gem. § 1356 ABGB. Für Verbindlichkeiten, die zwischen dem 3. April 2003 und 1. April 2007 begründet wurden und deren Laufzeit nicht über den 30. September 2017 hinausgeht, besteht eine Ausfallhaftung seitens des Landes bis 30. September 2017.

Die zur Bestimmung der Fair Values eingesetzten Preismodelle sowie verwendeten Inputfaktoren werden regelmäßig getestet und validiert. Die Bewertungsergebnisse der zum Fair Value bilanzierten Instrumente werden regelmäßig dem Vorstand berichtet.

## (2) SALDIERUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Vermögenswerte (in TEUR) 30.6.2015	Finanzielle Vermögenswerte (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)	Effekt von Aufrechnungs-Rahmenvereinbarungen	Sicherheiten in Form von Finanzinstrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente	741.442	0	741.442	-68.690	-632.438	40.313
Forderungen gegenüber Kreditinstituten	1.175.508	0	1.175.508	-691.990	0	483.518

Verbindlichkeiten (in TEUR) 30.6.2015	Finanzielle Verbindlichkeiten (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten (netto)	Effekt von Aufrechnungs-Rahmenvereinbarungen	Sicherheiten in Form von Finanzinstrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente	96.516	0	96.516	-68.690	-23.240	4.586
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.561.070	0	1.561.070	-691.990	0	869.080

Vermögenswerte (in TEUR) 31.12.2014	Finanzielle Vermögenswerte (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)	Effekt von Aufrechnungs-Rahmenvereinbarungen	Sicherheiten in Form von Finanzinstrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente	876.493	0	876.493	-85.587	-693.144	97.762
Forderungen gegenüber Kreditinstituten	1.332.067	0	1.332.067	-689.846	0	642.221

Verbindlichkeiten (in TEUR) 31.12.2014	Finanzielle Verbindlichkeiten (brutto)	Aufgerechnete bilanzierte Beträge (brutto)	Bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten (netto)	Effekt von Aufrechnungs-Rahmenvereinbarungen	Sicherheiten in Form von Finanzinstrumenten	Nettobetrag
Derivative Finanzinstrumente	113.029	0	113.029	-85.587	-23.660	3.782
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.509.007	0	1.509.007	-689.846	0	819.161

Bei den Verträgen zu derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Deutsche Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte, Österreichische Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte und ISDA Master Agreements sowie den zugehörigen Sicherheitenvereinbarungen, welche die Kriterien für eine Saldierung gemäß IAS 32.42 der umfassten Finanzinstrumente nicht erfüllen. Das im Vertrag enthaltene Aufrechnungsrecht von Marktwerten und Sicherheiten entsteht für die Vertragsparteien nur bei Ausfall, Insolvenz,

Konkurs und Kündigung. Die Vertragsparteien beabsichtigen auch keine Erfüllung der Geschäfte auf Nettobasis. Als Sicherheiten dienen gemäß zugehöriger Sicherheitenvereinbarungen Cash-Collaterals.

Bei den aufgerechneten Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um eine individuelle Nettingvereinbarung mit einem Vertragspartner zur Minderung des Kreditrisikos gemäß CRR.



### (3) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die nachfolgende Segmentberichterstattung basiert auf dem so genannten „Management Approach“, der verlangt, die Segmentberichterstattung auf Basis der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden.

Die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft hat bedingt durch ihren Regionalbank-Charakter ein begrenztes geografisches Einzugsgebiet und verzichtet daher auf die Darstellung nach geografischen Merkmalen wegen der untergeordneten Bedeutung.

#### Berichterstattung nach Geschäftsbereichen – Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1. Hj.	Großkunden	Retail und Wohnbau	Financial Markets	Sonstige	Konzern
Zinsüberschuss	2015 2014	11.792 11.264	11.214 11.181	5.900 6.394	-1.260 953	27.645 29.792
Ergebnis aus At Equity-Bewertung	2015 2014				4.668 4.577	4.668 4.577
Kreditrisikovorsorge	2015 2014	860 -582	-100 174		-7.328 0	-6.567 -407
Provisionsergebnis	2015 2014	1.502 1.379	5.959 5.820	-193 -395	-125 -83	7.144 6.722
Handelsergebnis	2015 2014	12 -20	110 74	15.475 488	11 0	15.608 542
Finanzanlageergebnis	2015 2014			2.403 2.299	7 0	2.410 2.299
Verwaltungsaufwendungen <sup>1)</sup>	2015 2014	-4.717 -4.305	-13.737 -13.537	-3.924 -3.400	-2.667 -2.205	-25.044 -23.447
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2015 2014	4 62	-8 8	4 21	-4.179 -2.481	-4.178 -2.390
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>2015 2014</b>	<b>9.453 7.799</b>	<b>3.438 3.721</b>	<b>19.665 5.407</b>	<b>-10.873 761</b>	<b>21.685 17.688</b>
Cost/Income Ratio (in %) <sup>2)</sup>	2015 2014	35,5 % 33,9 %	80,0 % 79,6 %	68,7 % 56,5 %		68,6 % 61,9 %
Segmentvermögen	30.6.2015 31.12.2014	3.205.582 3.044.691	2.823.986 3.135.647	2.852.220 3.092.867	130.333 127.295	9.012.120 9.400.500
Segmentsschulden und Eigenkapital	30.6.2015 31.12.2014	978.130 318.247	1.520.292 1.547.240	6.513.698 7.535.013		9.012.120 9.400.500

<sup>1)</sup> hiervon planmäßige Abschreibungen: Segment Großkunden TEUR -2 (2014: TEUR -2), Segment Retail und Wohnbau TEUR -186 (2014: TEUR -211), Segment Financial Markets TEUR -2 (2014: TEUR -2), Segment Sonstige TEUR -1.524 (2014: TEUR -1.668)

<sup>2)</sup> ohne Berücksichtigung der Stabilitätsabgabe

Die Segmente des Konzerns der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft gliedern sich nach folgenden Kriterien:

#### Großkunden:

Diesem Segment sind die Ertrags- und Aufwandspositionen aus Geschäften mit öffentlichen Institutionen (Bund, Land, Gemeinden, Sozialversicherungen, anerkannte Religionsgemeinschaften) aus dem In- und Ausland sowie deren verbundenen Unternehmen zugeordnet. Des Weiteren sind in diesem Segment auch Geschäfte mit gemeinnützigen und gewerblichen Bauträgern, Vertragsversicherungsunternehmen sowie Firmenkunden enthalten.

#### Retail und Wohnbau:

In diesem Segment werden alle Geschäfte mit unselbstständig Erwerbstätigen (Private Haushalte) sowie auch selbstständig Erwerbstätigen, vor allem Freiberufler und kleinere Unternehmen, die dezentral in den Filialen betreut werden, abgebildet. Weiters sind die Ergebnisbeiträge aus den geförderten Eigenheimfinanzierungen von privaten Haushalten enthalten.

#### Financial Markets:

In diesem Segment werden die Finanzanlagen sowie der Handelsbestand, die derivativen Finanzinstrumente, das Emissionsgeschäft sowie Ergeb-

nisse aus dem Interbankengeschäft abgebildet. Weiters ist der aus dem Bilanzstrukturmanagement erwirtschaftete Fristentransformationsbeitrag enthalten. Bei keinem (2014: keinem) Finanzinstrument wurde ein Impairment vorgenommen.

Das Handelsergebnis wurde durch die Bewertung des designierten Bestandes positiv beeinflusst.

#### Sonstige:

Dieses Segment enthält die Ergebnisse aus unseren Tochterunternehmen, die im Leasing- und Immobiliengeschäft tätig sind sowie die Beiträge aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen. Im Zinsüberschuss ist der Refinanzierungsaufwand At Equity-bilanzierter Beteiligungen in Höhe von TEUR 1.464 (2014: TEUR 0) enthalten. Im Ergebnis aus At Equity-Bewertung ist ein Impairment in Höhe von TEUR 3.075 (2014: kein Impairment) ausgewiesen. Bei keinem (2014: keinem) Finanzinstrument wurde ein Impairment vorgenommen.

Die Kreditrisikovorsorge beinhaltet im 1. Halbjahr 2015 eine Vorsorge für die HETA ASSET RESOLUTION AG in Höhe von TEUR 7.400. Im Sonstigen betrieblichen Ergebnis ist die Stabilitätsabgabe mit TEUR 4.042 (2014: TEUR 3.859) sowie eine Dotierung für den Abwicklungsfonds in Höhe von TEUR 2.074 (2014: TEUR 0) enthalten. Weiters sind diesem Segment außerordentliche Erträge und Aufwendungen zugeordnet.

Gemäß § 2 PfBrStG haften die Mitgliedsinstitute und die jeweiligen Gewährträger der Mitgliedsinstitute zur ungeteilten Hand für die Verbindlichkeiten der Pfandbriefstelle.

Die Pfandbriefstelle hat zum 31. Dezember 2014 Verbindlichkeiten aus Emissionen in Höhe von 5,5 Mrd. EUR, davon betreffen die HETA ASSET RESOLUTION AG („HETA“) 1,2 Mrd. EUR.

Mit Schreiben vom 1. März 2015 teilte der Bundesminister für Finanzen mit, dass keine weiteren Kapital- und Liquiditätsmaßnahmen der Republik Österreich nach dem FinStaG bei der HETA gesetzt werden.

Mit Bescheid vom 1. März 2015 ordnete die Finanzmarktaufsicht („FMA“) in ihrer Funktion als Abwicklungsbehörde gemäß § 3 Abs 1 BaSAG an, dass infolge des Vorliegens der Abwicklungsvoraussetzungen nach § 49 BaSAG die Fälligkeiten sämtlicher von der HETA ausgegebenen Schuldtitel und ihrer Verbindlichkeiten mit sofortiger Wirkung bis zum 31. Mai 2016 aufgeschoben werden.

In Umsetzung der „Vereinbarung über die Erfüllung und Abwicklung der Solidarhaftung gemäß § 2 PfBrStG sowie die Abwicklung von Ausgleichsansprüchen im Innenverhältnis“, abgeschlossen zwischen der Pfandbriefstelle und der österreichischen Landes-Hypothekenbanken, der Pfandbriefbank (Österreich) AG, den einzelnen Mitgliedsinstituten und dem Land Kärnten, wurden zum 30. Juni 2015 bereits von der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft im Rahmen der eigenen Kopfquote TEUR 37.187 geleistet.

Für das Risiko, dass die Pfandbriefstelle der Verpflichtung zur Bedienung der betroffenen Schuldtitel nicht zur Gänze nachkommen kann, und die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft, die übrigen Landes-Hypothekenbanken und die jeweiligen Gewährträger von den Gläubigern

der Pfandbriefbank (Österreich) AG bzw. Pfandbriefstelle im Wege der gesetzlichen Solidarhaftung in Anspruch genommen werden, wurden im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 Vorsorgen in Höhe von TEUR 15.500 gebildet. Bei der Höhe der Vorsorge wurde die im Bescheid der FMA vom 1. März 2015 bekannt gegebene vermögensmäßige Überschuldung der HETA (Mittelwert), die Bürgschaft des Landes Kärnten sowie die Kopfquote der möglichen Verpflichtung mit einem Sechszehntel berücksichtigt.

Zum Stichtag 30. Juni 2015 wurde anhand der von der HETA veröffentlichten Bilanz zum 31. Dezember 2014 das Erfordernis der Vorsorge aus der Solidarhaftung und der Berücksichtigung der oben genannten Vereinbarung erneut überprüft. Demnach wurde die Vorsorge um TEUR 7.400 erhöht, so dass zum Stichtag 30. Juni 2015 eine Vorsorge in Höhe von insgesamt TEUR 22.900 besteht.

Die Höhe eines zu erwartenden Mittelabflusses sowie die Einbringlichkeit möglicher Ansprüche gegenüber der HETA und dem Land Kärnten sind mit Unsicherheiten behaftet.

#### Liquiditätsrisiko:

Das seitens der FMA verhängte Moratorium betrifft auch die Verbindlichkeiten der HETA gegenüber der Österreichischen Pfandbriefstelle. Aufgrund der gesetzlichen Haftungsbestimmungen sind die Hypothekenbanken und die Bundesländer gefordert, in eine Liquiditätsvorleistung zur Bedienung der Verpflichtungen der Pfandbriefstelle zu treten. Bis zum Ablauf des Moratoriums sind 800 Mio. EUR an über die Pfandbriefstelle begebenen HETA-Anleihen fällig, die anteilig von den oben Genannten zu tragen sind. Um diese Liquiditätsbereitstellung sicherzustellen, wurde eine Stabilisierungsvereinbarung zwischen der Pfandbriefstelle und den Landes-Hypothekenbanken getroffen. Auf Grund der komfortablen Liquiditätssituation stellt die dafür benötigte Liquidität keine wesentliche Belastung für die Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft dar.





## VI. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER ZUM KONZERNHALBJAHRESFINANZBERICHT (gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG)

Der Vorstand der Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Linz, im August 2015  
Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft

Der Vorstand

KommR Dr. Andreas Mitterlehner  
Generaldirektor

(Asset- und Liabilitymanagement/  
Treasury, Institutionelle Großkunden,  
Marketing/Produktsteuerung,  
Personal/Organisation, Recht und  
Compliance, Wohnbau und Kommerz)

Mag<sup>a</sup>. Sonja Ausserer-Stockhamer  
Generaldirektor-Stv.

(Filialvertrieb/Privatkunden,  
FinanzService Ärzte und Freie Berufe,  
Spar/Giro, Wertpapiere)

Mag. Thomas Wolfsgruber  
Vorstandsdirektor

(Finanzierung, Gesamtbanksteuerung,  
IT/Facility Management,  
Interne Revision, Rechnungswesen,  
Tochtergesellschaften)

## VII. ORGANE DER BANK

### Aufsichtsrat

#### Vorsitzender:

Mag. Othmar Nagl  
ab 27. April 2015  
(Vorstandsdirektor Oberösterreichische Versicherung AG)

Dr. Wolfgang Stampfl  
bis 27. April 2015  
(Geschäftsführer a. D.,  
Linz Service GmbH)

#### Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Heinrich Schaller  
(Generaldirektor Raiffeisenlandesbank OÖ AG)

Mag. René Lindner  
(Rechtsanwalt)

#### Mitglieder:

Ing. Volkmar Angermeier  
(Vizepräsident des Aufsichtsrates  
Raiffeisenlandesbank OÖ AG)

Dr. Peter Baier  
(Steuerberater)

Mag<sup>a</sup>. Jasmine Chansri  
(Juristin)

Mag<sup>a</sup>. Karin Jenatschek  
ab 27. April 2015  
(Büroleiterin LR Dr. Strugl)

Dr. Peter Niedermoser  
bis 27. April 2015  
(Präsident der Ärztekammer  
für OÖ)

Dr. Georg Starzer  
(Vorstandsdirektor Raiffeisenlandesbank OÖ AG)

Mag. Markus Vockenhuber  
(Vorstandsdirektor Raiffeisenlandesbank OÖ AG)

Dr. Gerhard Wildmoser  
(Rechtsanwalt)

#### Vom Betriebsrat entsandt:

Boris Nemeč  
(Betriebsrats-Vorsitzender der  
HYPO Oberösterreich)

Jürgen Gadowski, MBA  
(Betriebsrats-Vorsitzender-  
Stellvertreter der HYPO  
Oberösterreich)

Kurt Dobersberger

Dipl. Fw. Claudia Kastenhofer  
bis 11. März 2015

Josef Lamplmair

Sabine Schützinger  
ab 11. März 2015

#### Aufsichtskommissär des Landes Oberösterreich:

Dr. Josef Pühringer  
(Landeshauptmann des Landes  
Oberösterreich)

#### Aufsichtskommissär- Stellvertreter des Landes Oberösterreich:

Dr. Christiane Frauscher  
ab 1. April 2015  
(Landesfinanzdirektorin des  
Landes Oberösterreich)

Dr. Josef Krenner  
bis 31. März 2015  
(Landesfinanzdirektor des  
Landes Oberösterreich)

#### Staatskommissär:

Mag. Manfred Lödl  
(Sektionsleiter GL Bundes-  
ministerium für Finanzen)

#### Staatskommissär- Stellvertreter:

Mag. Christoph Kreutler  
(Bundesministerium für  
Finanzen)

### Vorstand

#### Vorsitzender:

Generaldirektor  
KommR Dr. Andreas Mitterlehner

#### Vorsitzender-Stellvertreterin:

Generaldirektor-Stv.  
Mag<sup>a</sup>. Sonja-Ausserer-Stockhamer  
ab 1. Mai 2015

#### Vorsitzender-Stellvertreter:

Generaldirektor-Stv.  
Dr. Leonhard Fragner  
bis 30. April 2015

#### Mitglied des Vorstandes:

Vorstandsdirektor  
Mag. Thomas Wolfsgruber

### Treuhänder

#### Treuhänder:

Dr. Nadine Wiedermann-Ondrej  
(Bundesministerium für Finanzen)

#### Treuhänder-Stellvertreter:

Dr. Johannes  
Payrhuber-Wolfesberger  
(Präsident des Oberlandes-  
gerichtes Linz)



## VIII. UNSERE FILIALEN

### **Linz – ServiceCenter Landstraße**

Leiter: Josef Loimayr  
Landstraße 38, 4010 Linz  
Tel. 0732 / 76 39-54 130, Fax DW 954 950  
landstrasse@hypo-ooe.at

### **Linz – Bahnhof-LDZ**

Leiter: Christian Tucho  
Bahnhofplatz 2, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 65 63 90, Fax DW 950 950  
bahnhof@hypo-ooe.at

### **Linz – Bindermichl**

Leiter: Dipl. Fw. Christian Stuffer  
Am Bindermichl 28, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 34 46 11, Fax DW 950 250  
bindermichl@hypo-ooe.at

### **Linz – Eisenhand**

Leiter: Reinhard Elmer, MBA  
Eisenhandstraße 28, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 77 83 91, Fax DW 950 450  
eisenhand@hypo-ooe.at

### **Linz – Magdalena**

Leiter: Friedrich Hahn (bis 31. Juli 2015)  
Andreas Nigl (ab 1. August 2015)  
Griesmayrstraße 19, 4040 Linz  
Tel. 0732 / 25 25 24, Fax DW 951 350  
magdalena@hypo-ooe.at

### **Linz – Neues Rathaus**

Leiterin: Lydia Kropfreiter  
Hauptstraße 1 – 5, 4040 Linz  
Tel. 0732 / 73 11 29, Fax DW 950 350  
neues.rathaus@hypo-ooe.at

### **Linz – Steg**

Leiter: Gerald Schlager  
Pulvermühlstraße 21, 4040 Linz  
Tel. 0732 / 25 14 83, Fax DW 950 650  
steg@hypo-ooe.at

### **Ried i. I.**

Leiter: Gerald Lehner, CFP, EFA  
Stelzhammerplatz 6, 4910 Ried i. I.  
Tel. 07752 / 82 9 22, Fax DW 950 150  
ried@hypo-ooe.at

### **Schärding**

Leiter: Ludwig Gerstorfer  
Karl-Gruber-Straße 1, 4780 Schärding  
Tel. 07712 / 79 79, Fax DW 951 750  
schaerding@hypo-ooe.at

### **Steyr**

Leiter: Michael Oppl  
Redtenbachergasse 4, 4400 Steyr  
Tel. 07252 / 74 0 88, Fax DW 951 650  
steyr@hypo-ooe.at

### **Vöcklabruck**

Leiterin: Mag. Brigitte Aigenbauer  
Dr.-Anton-Bruckner-Straße 15, 4840 Vöcklabruck  
Tel. 07672 / 22 4 44, Fax DW 951 550  
voecklabruck@hypo-ooe.at

### **Wels**

Leiter: Klaus Wahlmüller  
Kaiser-Josef-Platz 23, 4600 Wels  
Tel. 07242 / 62 8 81, Fax DW 951 250  
wels@hypo-ooe.at

### **Wien**

Leiterin: Manuela Art  
Wipplingerstraße 30/3, 1010 Wien  
Tel. 01 / 79 69 820, Fax DW 951 850  
wien@hypo-ooe.at



Konzernhalbjahres-  
finanzbericht 2015  
der HYPO Oberösterreich

Oberösterreichische Landesbank  
Aktiengesellschaft  
Landstraße 38, 4010 Linz

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH